

sonderes Anliegen jeder Leitung sein. Von ihrer Arbeit hängt weitgehend die Effektivität der Partei lehr jahres in den Grundorganisationen ab. Propagandist der Partei, Vermittler der siegreichen Lehre des Marxismus-Leninismus zu sein, ist eine ehrenvolle, dankbare Aufgabe, ist ein äußerst verantwortlicher Parteauftrag, dessen Lösung von jedem Propagandisten ein hohes Maß an theoretischen Kenntnissen und propagandistischen Fähigkeiten voraussetzt. Von seinem Wirken wird die ideologische Arbeit aller Zirkelteilnehmer, ihr Interesse für das Studium des Marxismus-Leninismus stark beeinflusst.

Deshalb sollte jede Grundorganisation mit hohem Verantwortungsbewußtsein an die Auswahl der Zirkel- und Seminarleiter herangehen. Es muß das Anliegen einer jeden Kreisleitung sein, die Lösung dieser Aufgabe mit allen Kräften zu unterstützen. Mehr als die Hälfte aller Propagandisten leiteten in den vergangenen vier Jahren Zirkel zum Studium von Grundproblemen der Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung und sammelten dabei große Erfahrungen. Die kameradschaftliche Aussprache mit diesen Genossen wird sicher dazu führen, daß ein Teil von ihnen künftig die Zirkel zum Studium von Grundlehren des Marxismus-Leninismus leiten oder das Studienjahr der FDJ unterstützen möchte.

Gleichzeitig besteht eine vorrangige Aufgabe darin, neue propagandistische Kader zu gewinnen und ihre planmäßige Ausbildung zu sichern. Das gilt besonders für solche Parteiorganisationen aus kleineren Betrieben, LPG und ähnlichen Bereichen, die bisher noch keinen Propagandisten aus ihren eigenen Reihen herangebildet haben. Die Gewinnung eines Propagandisten aus der eigenen Grundorganisation schafft noch bessere Voraussetzungen dafür, daß die zu behandelnden theoretischen Probleme eng mit den konkreten Aufgaben im Bereich der Grundorganisation verbunden werden. Mit diesem Ziel sollten sich die Leitungen der Grundorganisationen noch stärker darum bemühen, die vielfältigen Möglichkeiten zur Qualifizierung ihrer Propagandisten voll zu nutzen, ganz gleich, ob es sich um die Delegation von Genossen zu Lehrgängen an den Sonderschulen der Bezirksleitungen, zu Lehrgängen, Wochenendschulungen, Vortragszyklen, Seminaren und anderen Einrichtungen der Kreisleitungen oder um eigene Maßnahmen der Parteiorganisationen der Großbetriebe handelt.

Die Literatur rechtzeitig bereitstellen

Zur gründlichen Vorbereitung des Parteiljahres gehört die rechtzeitige Bestellung der

Literatur durch die Grundorganisation. Es handelt sich hierbei keineswegs nur um eine technisch-organisatorische Seite der Vorbereitung des neuen Parteiljahres, die der Literaturobmann allein zu lösen hat. Vielmehr ist die Versorgung aller Teilnehmer mit der erforderlichen Literatur die entscheidende Voraussetzung für das Selbststudium — der Hauptmethode der Aneignung der marxistisch-leninistischen Theorie. Deshalb muß die Vernachlässigung dieser Seite der Parteiarbeit, wie sie in manchen Parteiorganisationen noch anzutreffen ist, rasch überwunden werden. Um zu sichern, daß die benötigte Literatur bis spätestens August beim Volksbuchhandel bestellt wird, empfiehlt es sich, bereits in der Mitgliederversammlung im Juni oder Juli, die sich mit der Vorbereitung des Parteiljahres 1970/71 befaßt, die Literaturbestellungen über den Literaturobmann zu organisieren.

Atmosphäre aufgeschlossener Lernbereitschaft

Durch eine solche konkrete inhaltliche und organisatorische Vorbereitung des Parteiljahres 1970/71 wird sich in allen Grundorganisationen eine Atmosphäre aufgeschlossener Lernbereitschaft entwickeln, die von der festen Überzeugung getragen ist, daß die Verwirklichung der Beschlüsse des VII. Parteitages und der Tagungen des Zentralkomitees von jedem Mitglied unserer Partei ein größeres theoretisches Wissen erfordert. Im Bericht des Politbüros an die 13. Tagung des Zentralkomitees wurde nachgewiesen, daß die Wirksamkeit des Parteiljahres mancherorts noch darunter leidet, daß in nicht wenigen Zirkeln und Seminaren die Diskussion abstrakt verläuft und in anderen wiederum die aufgeworfenen Fragen ungenügend theoretisch beleuchtet werden. Es wurde Kritik auch daran geübt, daß eine Vielzahl von Kreisleitungen der Durcharbeitung der theoretischen Grundprobleme der Politik unserer Partei in den Grundorganisationen zu wenig Aufmerksamkeit schenkt.

Durch die systematische Hilfe der Parteileitungen werden die Zirkel und Seminare des Parteiljahres noch stärker zu einer Stätte des lebendigen Meinungsstreits und der kämpferischen Auseinandersetzung mit der ideologischen Diversion des Imperialismus und ihrer verschiedenen Nachbeter. Die konkrete und verantwortungsbewußte Vorbereitung und Durchführung des Parteiljahres 1970/71 wird zugleich ein würdiger Beitrag zur Vorbereitung des 25. Jahrestages der Gründung der SED sein.